

Gepriesen sei der Name unseres Herrn Jesus Christus. Ich heiße dich herzlich willkommen, gemeinsam über die Schrift nachzudenken. Heute wollen wir eine weitere Methode betrachten, die der Feind, der Teufel, benutzt, um Menschen in ihrem Eifer, Gott zu suchen, zu bremsen.

Es ist offensichtlich, dass jeder Mensch die Sehnsucht hat, die Stimme Gottes in seinem Leben zu hören, zu erkennen, was um ihn herum geschieht, und zu wissen, welche Gefahren jetzt und in Zukunft bestehen. Doch viele, die nicht verstehen, wie man Gottes Stimme tatsächlich hören kann, enden damit, nach ihren Träumen zu leben. Sie glauben, dass jede ihrer nächtlichen Träume eine Botschaft Gottes sei.

Heute möchte ich dir sagen, mein Bruder, meine Schwester: Wenn du Hunger danach hast, Gottes Stimme in deinem Leben zu hören, dann wisse: Die Stimme Gottes ist *nicht* in jedem Traum, den du hast. Der einzige zuverlässige Weg, Gottes Stimme zu hören, ist das WORT GOTTES, das in dir wohnt. Die Stimme Gottes ist sein Wort in der Heiligen Schrift – und nicht deine Träume!

Nicht jeder Traum ist Gottes Stimme an dich. Viele kommen einfach aus dem, womit dein Herz im Alltag gefüllt ist.

Wenn dein Leben beispielsweise voller weltlicher Filme und Musik ist, dann werden sich auch deine Träume darum drehen. Wenn dein Herz mit Schimpfen und Ausschweifungen gefüllt ist, werden deine Träume dieselbe Richtung nehmen. Wenn du den ganzen Tag über hart arbeitest und viel beschäftigt bist, dann spiegeln deine Träume genau diese Beschäftigungen wider.

Prediger 5,3: „Denn wie Träume kommen durch viele Geschäfte...“

Wenn ein Mensch aufhört, das Wort Gottes zu lesen, und stattdessen nach seinen Träumen lebt – und alles, was er träumt, als Botschaft von Gott interpretiert –, dann kann dieser Mensch sehr leicht durch die Lügen des Satans verführt werden. Denn er hat aufgehört, den richtigen Weg zu kennen, Gottes Stimme zu hören, und hält sich stattdessen an die Träume, die er jede Nacht hat.

Die Stimme Gottes ist sein Wort in der Heiligen Bibel. Wenn du wissen willst, was Gott dir heute oder morgen sagen möchte,

dann lies die Bibel – und du wirst seine Stimme klar hören. Sie zeigt dir deutlich, was er meint. (Ja, Gott *kann* zuweilen durch Träume sprechen, aber das geschieht sehr selten im Vergleich zu der Häufigkeit, mit der er durch sein Wort redet.)

Josef hatte zwar die Gabe, dass Gott durch Träume zu ihm sprach, aber selbst bei ihm berichtet die Bibel nur von drei solchen Ereignissen in seinem ganzen Leben. Heute jedoch denken manche Menschen, jede einzelne nächtliche Traumsequenz sei direkt von Gott! Und dabei haben sie die Bibel vernachlässigt und wissen kaum etwas über Gottes Worte.

Bruder, Schwester: Wenn du nach Träumen lebst – wenn du jeden Morgen aufstehst und zuerst nach einer Traumdeutung von irgendwelchen Dienern Gottes suchst –, dann bist du weit entfernt von Gottes Stimme. Deine Träume haben dir die Augen verblendet, sodass du meinst, Gott rede jeden Tag zu dir ausschließlich durch deine nächtlichen Bilder. Aber Gottes Stimme zu dir und zu mir sieht so aus:

Matthäus 5,21-22:

„Ihr habt gehört, dass zu den Alten gesagt ist: *Du sollst nicht töten; wer aber tötet, der soll dem Gericht verfallen sein.*

Ich aber sage euch: Wer über seinen Bruder zornig wird, der ist dem Gericht verfallen; und wer zu seinem Bruder sagt: ‚Du Nichtsnutz!‘, der ist dem Hohen Rat verfallen; wer aber sagt: ‚Du Narr!‘, der ist dem höllischen Feuer verfallen.“

Matthäus 5,38–39:

„Ihr habt gehört, dass gesagt ist: *Auge um Auge, Zahn um Zahn*. Ich aber sage euch: Widersteht nicht dem Bösen; sondern wenn dich jemand auf deine rechte Backe schlägt, dann halte ihm auch die andere hin.“

Matthäus 5,43–45:

„Ihr habt gehört, dass gesagt ist: *Du sollst deinen Nächsten lieben und deinen Feind hassen*. Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel seid; denn er lässt seine Sonne aufgehen über Böse und Gute und lässt regnen über Gerechte und Ungerechte.“

Das ist die klare, unmittelbare Stimme Gottes – voller Wahrheit und ohne jedes Rätsel. Aber wenn wir unsere Hoffnung auf unsere täglichen Träume setzen und meinen, das sei der wichtigste Weg, wie Gott zu uns spricht, dann haben wir den Weg weit verfehlt.

Darum: Lasst uns nicht nach Träumen leben, sondern nach dem Wort Gottes!

Maranatha!

Share on:
WhatsApp